



29.07.2006

Team Racing Event Motorsport

Platz 4 für das Duo Ibron – Bressan vor knapp 30.000 Zuschauern

Der fünfte Wertungslauf zur BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft sollte eine überzeugende Vorstellung für den BMW 135 DBD von Team Racing Event Motorsport werden. Andre Ibron (Heiligenroth) und erstmals Urs Bressan (Zug, Schweiz) pilotierten den weißen Degussa-BMW.

Den Start fuhr Teamchef Andre Ibron. Er machte von Beginn richtig Druck nach vorne. Schon nach kurzer Zeit war er auf Rang 3 in der Klasse SP11 vorgefahren und er saß dem Viersener Günter Beckers im Nacken. Rundenlang lieferte sich Ibron einen fairen Zweikampf mit dem Castrol BMW 135D GTR von Dieselspeed. In seiner schnellsten Runde war der Heiligenrother mit 9:57.826 deutlich schneller als der Konkurrent. Doch der Kampf wurde durch einen schleichenden Reifenschaden jäh unterbrochen. Andre Ibron musste nach sieben Runden unplanmäßig an die Box. „Ich habe die schon gefahrenen Hinterreifen etwas überstrapaziert, und bereits nach der 6. Runde das Profil bis auf das Gewebe runter gefahren. Weil es in dem Moment im Bereich Schwalbenschwanz anfang zu Regnen, wechselten wir auf Intermediats, doch der erwartete Regenschauer blieb aus.“ Die Strecke trocknete sehr schnell ab und Slicks wären eindeutig die richtige Wahl gewesen.

Dennoch machte Urs Bressan, der bei dem frühen Stopp ins Cockpit gestiegen war, das Beste aus der Situation. Er konnte Platz drei halten. „Mit Slicks wären bestimmt 20 Sekunden mehr drin gewesen, aber ein weiterer Boxenstopp hätte nur noch mehr Zeit gekostet und so hoffte ich noch auf die vorhergesagten Regenschauer“, meinte er hinterher. Aber die ließen zunächst auf sich warten. Erst etwa eine Stunde vor dem Ende begann es an einigen Streckenabschnitten so richtig zu regnen. Da hatte das Team Racing Event Motorsport bei einem regulären Stopp längst wieder auf die profillosen Slicks zurückgewechselt und Andre Ibron war wieder am Steuer. Das Team setzte jetzt alles auf eine Karte und blieb bei den Reifen. Die richtige Entscheidung, denn auch diesmal war die Nordschleife schneller trocken, als so manchem lieb war. Dennoch musste Andre Ibron den Hankook BMW vorbei lassen. Platz vier konnte er aber problemlos halten.

„Wir sind in diesem Rennen mit einem etwas Stärkeren Datensatz gefahren, und hatten mit dem BMW 135DBD keine Probleme. Herr Wetterauer von der Firma Wetterauer Engineering, war noch am Freitag bei den Testfahrten zur Abstimmung des Motors am Nürburgring und hat wie immer sehr gute Arbeit geleistet“, so Andre Ibron nach dem Rennen. Und auch Teamleiter Uwe Schmitt war nach dem 4-Stunden-Rennen positiv gestimmt: „Wir sind mit Platz 4 sehr zufrieden, und hatten ein Wochenende mit viel Spaß und wenig Stress. Am Auto hat alles tadellos funktioniert und die Fahrer haben gute Arbeit geleistet.“

Wir freuen uns für unseren Hauptsponsor, die DEGUSSA AG, und unsere Technikpartner BMW Autohaus Weissenfels, KW-Gewindefahrwerke, Wetterauer Engineering GmbH, König-Sitze, Yokohama-Reifen, HJS Motorsport, Drexler Antriebstechnik und Kettner Auto Lackierung.

